

Datenerhebung 2013

Zahlen der Bildungsanbieter NDS HF Anästhesie-, Intensiv-, Notfallpflege

1. Übersicht

Anzahl Studierende mit Studienbeginn 2013

Bildungsanbieter	AP	IP Erw. / IP Päd.	NP	TOTAL
Höhere Fachschule Intensiv-, Notfall- und Anästhesiepflege Zürich	32	36 / 15	38	121
Berner Bildungszentrum Pflege	24	28 / 4	22	78
Kantonsspital St. Gallen	14	7 / 14	12	47
Universitätsspital Basel	10	26 / 0	15	51
Aargauische Fachschule für Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege	19	13 / 0	16	48
Höhere Fachschule Gesundheit Zentralschweiz	11	6 / 0	9	26
Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Chur	0	4 / 0	0	4
Scuola specializzata superiore in cure infermieristiche	10	11 / 0	9	30
Centre Hospitalier Universitaire Vaudois Lausanne	15	30 / 12	0	57
Hôpitaux Universitaires Genève	4	20 / 8	13	45
Hôpital fribourgeois	4	7 / 0	8	19
TOTAL	143	188 / 53	142	526
Davon sind				
Rettungssanitäter	4	0	0	4
Hebammen	0	0	0	0

HES-SO Sion (DAS Notfallpflege): 14 Studierende haben im Jahr 2013 ihr Studium begonnen. Darunter waren keine Rettungssanitäter und Hebammen.

Anzahl abgelehnte BewerberInnen 2013 (Lernorte Praxis)

Gründe	AP	IP	NP	TOTAL
Kein freier Ausbildungsplatz	102	15	30	147 ¹
Formale Anforderungen nicht erfüllt	56	28	32	116
Persönliche Voraussetzungen ungeeignet	75	15	18	108
Weitere Gründe*	64	26	13	103
TOTAL	297	84	93	474
Davon sind				
Rettungssanitäter	41	1	9	51
Hebammen	0	0	2	2

*Weitere Gründe	Bewerbung zurückgezogen (→ Unsicherheit betr. Berufswahl) (2) Schnellere Zusage an anderem Lernort Praxis (2); Unvollständige Bewerbung trotz nachfragen (1) Gescheiterte Lohnverhandlung (1) Gescheiterte Anstellungsverhandlung (Kandidat wollte keine Nachdienste übernehmen, Kandidat wollte nur 50% Anstellung, Anstellungen erst ab 80% möglich) (1) Verfahren Diplomanerkennung durch SRK erschwert und verzögert (1) Kein Berufsbildner verfügbar (1) Ungenügendes Sprachniveau (1) Fehlende pädiatrische Kompetenzen (1) (X): Anzahl Lernorte Praxis, die diesen Grund angegeben haben
------------------------	--

Anzahl abgelehnte BewerberInnen 2013 (Bildungsanbieter)

Gründe	AP	IP	NP	TOTAL
Kein freier Ausbildungsplatz	4	5	4	13
Formale Anforderungen nicht erfüllt	20	6	20	46
Persönliche Voraussetzungen ungeeignet	11	0	0	11
Weitere Gründe*	3	0	1	4
TOTAL	38	11	25	74
Davon sind				
Rettungssanitäter	3	0	3	6
Hebammen	0	0	0	0

*Weitere Gründe	-
------------------------	---

HES-SO Sion (DAS Notfallpflege): Bildungsanbieter hat keine Kandidaten abgelehnt.

¹ Diese Zahl sagt nichts über die Interessenten aus, die sich bei einem anderen Lernort Praxis beworben haben und möglicherweise dort einen Praktikumsplatz gefunden haben.

Studienabbruch**Anzahl abgebrochene Weiterbildungen im 2013**

	AP	IP	NP
1. Semester	12	24	5
2. Semester	2	14	2
3. Semester	6	10	4
4. Semester	1	4	1
	21	52	12
TOTAL	85		

HES-SO Sion (DAS Notfallpflege): Es haben keine Studierende die Weiterbildung abgebrochen.

Gründe	Gesundheitliche Probleme (4) Schwangerschaft (4) Persönliche Gründe (3) NDS entspricht nicht den Vorstellungen / falsche Berufswahl / Wechsel des Fachgebiets (3) Überforderung, Erschöpfung (3) Familiäre Probleme (2) Nicht Bestehen der Probezeit (2) Ungenügende fachliche Leistungen (2) Wiederholtes nicht Bestehen der Semesterqualifikation (2) (X): Anzahl Bildungsanbieter, die diesen Grund angegeben haben
---------------	---

2. Diplomexamen NDS HF

Anzahl bestandene Diplomexamen NDS HF 2013

Bildungsanbieter	AP	IP	NP	TOTAL
Höhere Fachschule Intensiv-, Notfall- und Anästhesiepflege Zürich	22	48	30	100
Berner Bildungszentrum Pflege	16	26	2	44
Kantonsspital St. Gallen	11	16	10	37
Universitätsspital Basel	8	16	8	32
Aargauische Fachschule für Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege	13	12	7	32
Höhere Fachschule Gesundheit Zentralschweiz	9	7	0	16
Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Chur	0	3	0	3
Scuola specializzata superiore in cure infermieristiche ²	0	0	0	0
Centre Hospitalier Universitaire Vaudois Lausanne	17	37	0	54
Hôpitaux Universitaires Genève	6	19	4	29
Hôpital fribourgeois	2	6	5	13
TOTAL	104	190	66	360
Davon sind				
Rettungssanitäter	2	0	0	2
Hebammen	0	0	0	0
Verkürzte WB (RLP, Ziff. 4.4)	2	4	1	7
Verkürzte WB aufgrund ausl. Titel	0	0	1	1

HES-SO Sion (DAS Notfallpflege): 16 Studierende haben das Diplomexamen bestanden. 2 Studierende haben von einer Verkürzung (Anrechnung sur Dossier) profitiert.

² 2013 haben keine Qualifikationsverfahren AIN stattgefunden.

Anzahl Wiederholungen des Diplomexamens NDS HF im 2013

Überarbeitung Diplom- oder Projektarbeit	66
Mündliche Prüfung in Form eines Fachgesprächs	9
Praktische Prüfung / mündliche Analyse einer Patientensituation	8
TOTAL	83

HES-SO Sion (DAS Notfallpflege): Es mussten keine Kandidaten das Diplomexamen wiederholen.

Anzahl definitiv nicht bestandene Diplomexamen NDS HF AIN 2013

	AP	IP	NP
Pro Studienrichtung	1	2	6
TOTAL	9		
Allfällige Gründe für das Nichtbestehen des Diplomexamens	Nur ein Bildungsanbieter hat folgendes zurückgemeldet: Wiederholtes nicht Bestehen der Diplomarbeit nach Überarbeitung.		

3. Studierende ohne Pflegediplom (Rettungssanitäter / Hebammen)**Studienbeginn 2013 – Studienbeginn 2013 abgelehnt**

2013 haben sich 51 Rettungssanitäter ohne Erfolg um einen Ausbildungsplatz in Anästhesie-, Intensiv-, und Notfallpflege beworben (AP: 41; IP: 1; NP: 9). Diese Information ist mit Vorsicht zu geniessen: Viele Rettungssanitäter bewerben sich an verschiedenen Lernorten Praxis. Es ist daher möglich, dass Bewerber mehrmals in der Statistik erscheinen.

4 Rettungssanitäter sind zum NDS HF Anästhesiepflege zugelassen worden.

Das Interesse der Hebammen an der AIN-Weiterbildung bleibt gering. 2013 haben sich 2 Hebammen um einen Ausbildungsplatz in Notfallpflege beworben. Beide Kandidatinnen wurden abgelehnt.

Diplomexamen 2013

2013 haben 2 Rettungssanitäter das Qualifikationsverfahren NDS Anästhesiepflege bestanden.

4. Verkürzte Weiterbildung

7 Studierende, welche 2013 das Diplomexamen bestanden haben, haben von einer verkürzten Weiterbildung (Anrechnung sur Dossier gemäss Rahmenlehrplan, Art. 4.4) profitiert.

Obwohl die Geschäftsstelle von OdASanté bezüglich des Erwerbs des Schweizerischen Titels immer wieder Anfragen von ausländischen AIN-Fachpersonen erhält, hat nur eine Fachperson mit ausländischem Titel eine verkürzte Weiterbildung 2013 begonnen. Das hat mit der Tatsache zu tun, dass sich viele Fachpersonen mit ausländischem AIN-Titel für die zweijährige Weiterbildung entscheiden, damit sie theoretische Inhalte auffrischen können.

5. Kapazitäten Bildungsanbieter

Die Auslastung der Studienplätze 2013 ist nicht bei allen Bildungsanbietern in allen drei Fachbereichen gleich gross. Aus den Rückmeldungen geht hervor, dass die Hälfte der Bildungsanbieter Schwierigkeiten hatte, im Bereich Intensivpflege die Studienplätze zu belegen. In den Bereichen Anästhesie- und Notfallpflege war der Auslastungsgrad deutlich höher.

Die Bildungsanbieter planen im Bereich AIN keine deutliche Erhöhung der Studienplätze. Ein Bildungsanbieter behält sich vor, die Studienplätze bei Bedarf zu erhöhen.

Eine Reduktion der Anzahl Studienplätze ist bei keinem Bildungsanbieter vorgesehen.

6. Kapazitäten Lernorte Praxis

Um die Frage bezüglich der Kapazitäten der Lernorte Praxis zu beantworten, haben die Bildungsanbieter sämtliche Lernorte Praxis berücksichtigt, mit denen sie einen Ausbildungsvertrag haben.

Die Auslastung der Praktikumsplätze 2013 ist nicht bei allen Lernorten Praxis in allen drei Fachbereichen gleich gross. Im Bereich der Intensivpflege konnten die Lernorte Praxis, welche mit 7 Bildungsanbietern Ausbildungsverträge haben, das vorhandene Kontingent an Praktikumsplätze nicht ausschöpfen. In den Bereichen Anästhesie- und Notfallpflege war der Auslastungsgrad deutlich höher.

Eine Reduktion der Anzahl Praktikumsplätze ist nicht vorgesehen.